

## **Vor schwierigen Koalitionsgesprächen**

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 25.3.2026)

*Nach dem Sieg seiner Partei „Gibanje Svoboda“ bei der Parlamentswahl in Slowenien steht Ministerpräsident Robert Golob vor schwierigen Koalitionsverhandlungen. Der 59-Jährige hat angekündigt, Gespräche mit allen im Parlament vertretenen Parteien zu beginnen.*

*Golobs liberale Freiheitsbewegung (GS) hatte sich bei der Wahl am Sonntag knapp gegen die rechtsgerichtete Slowenische Demokratische Partei (SDS) von Ex-Regierungschef Janez Janša durchgesetzt.*

*Die Freiheitsbewegung kam bei der Wahl am Sonntag auf 28,62 Prozent der Stimmen und damit auf 29 der insgesamt 90 Sitze im Parlament. Die Liberalen sicherten sich somit lediglich einen Sitz mehr als die Partei des Rechtspopulisten Janša, die 27,95 Prozent der Stimmen erhielt. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 70 Prozent, ähnlich wie 2022.*

*Die übrigen Parlamentssitze gehen an kleinere Parteien. Laut Analysten könnte es schwierig werden, in dem EU- und Nato-Mitgliedstaat eine stabile Regierung zu bilden. „Uns stehen schwierige Verhandlungen bevor“, sagte der 59-jährige Golob am Sonntag und bezeichnete seinen Sieg als Votum für die Demokratie.*

(...)